

Info Fusion

Gemeinderäte von Wyssachen und Huttwil wollen Fusion prüfen

Dass die Gemeindelandschaft stark in Bewegung ist, ist spätestens seit der Annahme der Bezirksreform Tatsache. Die Gemeinden sind gefordert, sich optimal auf die neuen Herausforderungen vorzubereiten. Deshalb und weil der Gemeindeschreiber von Wyssachen in 5 – 7 Jahren in Pension gehen wird, gelangte der Gemeinderat Wyssachen mit der Anfrage an den Gemeinderat Huttwil, ob dieser bereit wäre, eine Fusion der beiden Gemeinden zu prüfen.

Anfangs September 2006 liessen sich die beiden Gemeinderäte vom Amt für Gemeinden und Raumordnung umfassend über den Fusionsprozess von Gemeinden informieren. Dieser Prozess erfolgt in mehreren Schritten und benötigt aufgrund der vielschichtigen Abklärungen und Arbeiten entsprechend viel Zeit und eine sorgfältige Planung. Die beiden Gemeinderäte gingen mit dem Auftrag nach Hause, darüber zu entscheiden, ob eine mögliche Fusion zwischen den beiden Gemeinden näher geprüft werden soll oder nicht. Innerhalb der gesetzten Frist haben beide Exekutiven unabhängig voneinander einstimmig beschlossen, die Fusion der beiden Gemeinden einer näheren Prüfung zu unterziehen.

Zukunft von Wyssachen

Die finanzielle Lage von Wyssachen ist sehr angespannt. Die Schere zwischen Aufwand und Ertrag entwickelt sich weiter auseinander. Aus eigener Kraft wird es sehr schwierig sein, genügend Handlungsspielraum zu erhalten. Weiter muss die Ablösung des Gemeindeschreibers in 5 oder 7 Jahren geplant werden. Bereits überlegte sich der Gemeinderat verschiedene Szenarien: Sofort ein massiver Dienstleistungsabbau; Suche eines Gemeindeverwalters für 2011 oder 2013; Auslagerung einzelner oder aller Aufgabenbereiche; Fusion mit einer andern Gemeinde.

Offene Haltung von Huttwil

Die Gemeinde Huttwil hat schon bei der Umsetzung der verschiedenen Zusammenarbeitsprojekte im Amt Trachselwald stets eine führende Rolle eingenommen und damit die grundsätzlich offene Haltung für Zusammenarbeitsformen mit den Nachbargemeinden bekräftigt. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die Gemeinden im ländlichen Raum sich nur behaupten können, wenn sie aktiv zusammenarbeiten. Dem Wunsch der Gemeinde Wyssachen, die vollendetste Form der Zusammenarbeit, die Fusion, zu prüfen, steht der Gemeinderat aufgrund der stets guten und offenen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wyssachen positiv gegenüber und hat deshalb der Fusionsprüfung zugestimmt.

Fusion nicht erst prüfen, wenn der Druck von aussen kommt

Der Kanton (Regierung und Parlament) hat die Möglichkeit, die Gemeindegrössen und deren Anzahl über den Finanz- und den Lastenausgleich zu regulieren, bzw. über dieses Instrument Anreize zur Erreichung dieses Ziels zu schaffen. Damit die Zukunftsmöglichkeiten ohne äusseren Druck und unter Wahrung der bestehenden Freiheiten geprüft werden können, soll die Fusionsprüfung jetzt angegangen werden.

Wie geht es weiter?

Die beiden Gemeinden werden einen gemeinsamen Ausschuss bilden und diesen beauftragen, einen Vorschlag für den Ablauf der ersten Phase auszuarbeiten. Sobald der zeitliche Ablauf der Abklärungen geklärt ist, werden die Gemeinderäte die Öffentlichkeit wieder informieren.

15. November 2006